

# 1 Unsere Leitung

## **#ist:**

Das Gesicht der Einrichtung

Vorbild für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kollegin im Alltag

Eine Schnittstelle zwischen Team, Träger und Eltern

*Wie ein Menschenfischer (Mt 4,19)*

## **#verantwortet:**

die pädagogische Arbeit und die anfallende Verwaltung

das Leitbild

den Krippenalltag

## **#braucht:**

enge Rückbindung an den Träger



# 2 Mitarbeiterinnen

## **#sind:**

Begleiter der Kinder, wichtige Menschen, die die Krippe mit Leben füllen. Erste Ansprechpartner für Kinder und Eltern, verlässlich

## **ARBEITERINNEN IM WEINBERG GOTTES**

*(Mt 20,1 – 16)*

## **#brauchen:**

gute Arbeitsbedingungen, Unterstützung durch Träger und Leitung, Wertschätzung und Anerkennung

## **#stehen für:**

qualifizierte, pädagogische Arbeit religiöse Werte und die Kirche vor Ort

# 3 Menschen

**#sind:**

**stark, schwach, individuell, einzigartig,  
auf Gutes bedacht**

***EIN EBENBILD GOTTES***



# 4 Der Träger

## **#ist:**

**Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Mühlenstr 17 –  
49179 Ostercappeln-Schwagstorf vertreten durch den  
Kirchenvorstand, den Pfarrgemeinderat und das pastorale Team**

*wie der gute Hirte (Joh 10,11 -17)*

## **#will:**

**mit der Krippe einen Ort der Begegnung und Gemeinschaft  
schaffen, das christliche Menschenbild weitergeben, Eltern  
Hilfestellung geben, Präsenz zeigen, auf die Gesundheit der  
Mitarbeiterinnen achten gute finanzielle, personelle und sachliche  
Rahmenbedingungen schaffen, auf die Umsetzung und  
Einhaltung der Gesetze achten.**

## **#wünscht:**

**konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit  
mit Eltern, dem Team und der Leitung**

# 5 Mütter & Väter

## **#sind:**

Experten für ihre Kinder, wichtige Bezugspersonen,  
offen, wertschätzend, freundlich

## ***VON GOTT GETRAGEN***

## **#erfahren:**

Unterstützung, Beratung, Begleitung, religiöses Leben,  
Gemeinschaft untereinander,

## **#sind eingeladen:**

sich lebendig im Alltag der Einrichtung einbringen

# 6 Pastoraler Auftrag

## **#geschieht durch:**

personelle Verbindung zwischen Krippe und Pfarrgemeinderat

Offenheit für alle Religionen

Teilnahme am Leben der Pfarrei wo es sinnvoll und möglich ist

Weitergabe von Gottes Botschaft im und durch den Krippen-Alltag

## **#wird sichtbar in:**

gelebtem Glauben in der Einrichtung

regelmäßigen Gottesdiensten und Gebeten

der Vernetzung zwischen KiTa und Pfarrei

***#Ist... alles was ihr von anderen erwartet das tut auch ihnen (Mt 7,12)***

# 7 Kinder

## **#sind:**

neugierig, spontan, individuell, eigenmotiviert, ehrlich, unverfälscht, sensibel, verletzlich, einzigartig, stark, ängstlich, mutig, vertrauensvoll, wißbegierig, begeistert, herzlich, emotional

## ***EIN GESCHENK GOTTES***

## **#brauchen:**

Bindung, Liebe, Geborgenheit, Sicherheit Empathie, Zeit, Raum für persönliche Entwicklung, Vorbilder, Regeln, Grenzen, Rituale, Lob, Anerkennung, Kontakt zu anderen Kindern und Erwachsenen, pflegerische Grundversorgung

## **#geben:**

ihre eigene Sicht auf die Welt an uns weiter, Erinnerung an die eigene Kindheit, Liebe, Nachdenklichkeit, die Chance, die Wunder des Lebens mitzuerleben.